



Schlingnatter © C. Hill



NSG Gurhofgraben © N. Säuberer



Gottesanbeterin © M. Denner



Europa-Pelzfarn © N. Säuberer

# WERDEN SIE PATE

## Engagement vor der Haustüre – für das Naturschutzgebiet Gurhofgraben

### Naturschutzgebiet Gurhofgraben

Der Rotföhrenwald Gurhofgraben im Dunkelsteiner Wald zwischen Aggsbach a. d. Donau und Kicking ist einer von wenigen Serpentin-Standorten in Österreich. Entsprechend selten und schützenswert ist seine Vegetation. Eine Besonderheit auf den flachgründigen Standorten sind die Serpentin-Trockenrasen im Unterwuchs der Rotföhren, wo artenreicher Trockenrasen gedeihen kann. Zwischen den Gräsern leuchten Heideginster und das seltene Kerner-Brillenschötchen in unterschiedlichen Gelbtönen hervor. Violett und rosarot erblüht Thymian in der kargen Landschaft. In den Spalten und Rissen der schroffen Serpentinfelschen wachsen nur wenige Pflanzenarten: seltene Farne und Blütenpflanzen. Diese Spezialisten kommen ausschließlich auf Serpentinestein vor. Auch zahlreiche Brutvögel und gefährdete Schmetterlingsarten finden in diesem Naturschutzgebiet eine Heimat. Die seltene Schlingnatter ist hier ebenfalls noch zu finden und – mit etwas Glück – auch zu beobachten. Ein akustisches Vergnügen bieten zudem die vielen Heuschreckenarten. Einige von ihnen sind bereits sehr selten, so die Gottesanbeterin und die Graue Beißschrecke. Das Gebiet wurde bereits 1979 unter Naturschutz gestellt und 2008 mit zusätzlichen Flächen erweitert. Es ist außerdem Teil des Natura 2000-Gebiets Wachau-Jauerling und somit wichtiger Bestandteil des weltweit größten Schutzgebietsnetzwerks.

Um diesen besonderen Standort für seine spezialisierten Bewohner zu erhalten, ist es nötig, Gehölze, welche sich auf den Trockenrasen in natürlicher Abfolge ansiedeln, zu entfernen. Besonders problematisch ist die eindringende und lebensraumverändernde Robinie. Sie wurde im letzten Jahrhundert als Nutzholz in Österreich eingeführt und schafft seither viele Probleme für die heimische Natur. Gleichzeitig ist es wichtig, die heimischen Pflanzenarten, die hier vorkommen, vor zunehmendem Wildverbiss zu schützen. 1,2 Hektar befinden sich seit 1977 im Besitz des Naturschutzbund. Weitere Flächen des Naturschutzgebiets sind im Besitz der Forschungsgemeinschaft LANIUS, die vor Ort Pflege- und Managementmaßnahmen durchführt.



## Projektziele

- Naturschutzfachliche Erhebungen zur Optimierung der Maßnahmen
- Erhaltung bzw. Erreichung eines guten Erhaltungszustandes der Serpentin-Trockenrasen, der Serpentin-Strichfarn-Fluren sowie des Serpentin-Rotföhrenwaldes
- Öffentlichkeitsarbeit, um den naturschutzfachlichen Wert des Gebiets zu vermitteln
- Sicherung des Rotföhrenbestandes und der Bestände von Serpentin-Trockenrasen
- Optimale Pflege des Gebiets zur Erhaltung der besonderen Lebensräume und seltenen Arten
- Sensibilisierung und Information der Bevölkerung für die Bedeutung des Naturschutzgebiets

## Sie unterstützen uns bei:

Durch Übernahme einer Gebietspatenschaft unterstützt Ihr Unternehmen die Betreuung und das Management des Schutzgebiets durch einen jährlichen finanziellen Beitrag. Im Rahmen einer Gebietspatenschaft ist es natürlich auch möglich, die Pflegearbeiten in Form von Corporate-Volunteering-Einsätzen zu unterstützen. Auch das Erbringen von anderen firmeneigenen Leistungen, die den Naturschutzbund NÖ beim Management des Gebiets unterstützen, sind zusätzlich willkommen (z. B.: Zurverfügungstellung von Arbeitsgeräten, Übernahme der Verköstigung bei freiwilligen Pflegeeinsätzen, u. a.).

## IHRE UNTERSTÜTZUNG

**€ 3.000,-/Jahr**

für die Betreuung der Grundstücke des Naturschutzbund NÖ im NSG Gurhofgraben:

- Sicherung des laufend nötigen Managements zur Erhaltung der ökologischen Funktion
- Naturschutzfachliche Erhebungen zur Evaluierung und Optimierung der Pflegemaßnahmen
- Durchführung von Revitalisierungsmaßnahmen zur Aufwertung der Flächen (z. B. Beseitigung standortsfremder Gehölze, Verbiss-Schutz bei standortsgerechten Gehölzen)
- Begleitende Öffentlichkeitsarbeit

## So profitiert Ihr Unternehmen:

- Als Pate profitieren Sie von der positiven PR- und Medienarbeit, die unter anderem auch Artikel auf der Website und im Social Media-Bereich des Naturschutzbund NÖ inkludieren
- Ihr Unternehmenslogo wird bei der Gebietsbeschreibung auf der Website des Naturschutzbund NÖ platziert
- Sie erhalten eine Urkunde und eine Presseaussendung hebt Ihr Unternehmen bei Übernahme der Patenschaft hervor
- Sie profitieren von der Zusammenarbeit mit „Wirtschaft & Natur NÖ“ in Sachen PR- und Medienarbeit (Eintrag auf der Website des Projekts, Bereitstellen von Texten/Fotos für die unternehmensinterne Kommunikation, ...)
- Stärkung des regionalen Bezuges und der regionalen Identität Ihres Unternehmens
- Sie kommen in den Genuss einer Exkursion und Führung durch „Ihr Schutzgebiet“ (z. B. in Form eines Betriebsausflugs)

## Bitte kontaktieren Sie uns!

Gerne erzähle ich Ihnen mehr über Ihre Möglichkeiten und freue mich auf Ihre Anfrage.

**Mag.<sup>a</sup> Margit Gross**

| naturschutzbund nö |

margit.gross@naturschutzbund.at  
01-402 93 94

